



Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Z 1.22 – 03043/02 (14.22)

Hannover, 19.11.2019
Telefon: 0511/ 120 6384

Stellenausschreibungen

Im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) ist im Referat 14 (Ausländer- und Asylrecht) der nach Besoldungsgruppe A 11 NBesG bewertete Dienstposten

**einer Bearbeiterinnen oder eines Bearbeiters (m/w/d)
der Laufbahngruppe 2
Fachrichtung Allgemeine Dienste**

mit den Stellenzeichen 14.22 zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Bis auf weiteres steht nur eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 10 NBesG zur Verfügung.

Der teilzeitgeeignete Dienstposten umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Koordinierung, Begleitung und Unterstützung der Ausländerbehörden mit dem Ziel der Ausschöpfung sämtlicher aufenthaltsrechtlicher Möglichkeiten zum Schutz der inneren Sicherheit im Bereich der Ausländerkriminalität,
- Beratung und Unterstützung der kommunalen Ausländerbehörden in ausweisungsrechtlichen Fragestellungen zur Steuerung der Rechtsanwendung,
- Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Arbeitsgruppe zur aufenthaltsrechtlichen Behandlung straffälliger Ausländerinnen und Ausländer (AG ABSA),
- AG ABSA: enge Abstimmung mit den anderen beteiligten Referaten und betroffenen Ressorts, insbesondere zur Klärung grundsätzlicher Fragestellungen.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Voraussetzung für die Wahrnehmung des Dienstpostens ist die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste, die nur den Zugang für das erste Einstiegsamt eröffnet und durch Abschluss eines Vorbereitungsdienstes oder durch ein entsprechendes Studium außerhalb eines Vorbereitungsdienstes oder durch Aufstieg erworben worden ist. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen sich mindestens im Statusamt A 9 NBesG befinden. Ferner wird eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in Aufgabengebieten der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste erwartet.

Bewerben können sich auch Beschäftigte, die den Verwaltungslehrgang II mit Erfolg abgeschlossen haben oder die Voraussetzungen für eine Freistellung von der Fortbildungs- und Prüfungspflicht erfüllen oder über ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Bachelor-Studium verfügen. Mehrjährige berufliche Erfahrungen auf Arbeitsplätzen in entsprechenden Arbeitsbereichen werden vorausgesetzt.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die sich durch eine hohe Belastbarkeit und die Bereitschaft, ein hohes Maß an Eigenverantwortung zu übernehmen, auszeichnen und über Erfahrungen und einen sicheren Umgang in der Rechtsanwendung sowie die Fähigkeit zu konzeptionellen Arbeiten verfügen.



Bewerberinnen und Bewerber sollen zudem über eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative verfügen. Belastbarkeit und Stresstabilität im Hinblick auf die vielfältigen Anforderungen und einem oft gleichzeitig bestehenden hohen Termindruck runden das Anforderungsprofil ab.

Von Vorteil sind berufliche Erfahrungen aus dem Gesamtbereich des Aufenthalts-, Asyl- und Flüchtlingsrechts.

Für die Aufgabe ist eine Sicherheitsüberprüfung nach den Regelungen des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes erforderlich. Eine Betrauung mit der ausgeschriebenen Tätigkeit kann nur erfolgen, wenn nach der Sicherheitsüberprüfung keine Bedenken bestehen.

Das MI sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen geben Sie bitte bereits mit der Bewerbung einen entsprechenden Hinweis.

Das MI strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen im Sinne des AGG und NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Für weitere Auskünfte stehen im Referat 14 Herr Ribbeck (Tel.: 0511/120 6306) und aus dem Personalreferat Frau Wüppen (Tel.: 0511/120 6384) gern zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen – ggf. mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte – richten Sie bitte **bis zum 10.12.2019** an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport, Referat Z 1, Lavesallee 6, 30169 Hannover.

Nähere Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren erhalten Sie unter:
<http://www.mi.niedersachsen.de/download/134404>.